Alfons Köster
GLOBAL FREIGHT LOGISTICS

www.alfons-koester.de

click here for english version

An die verehrten
Kunden und Geschäftspartner
unseres Hauses

Hamburg, 24. Juni 2025

Wichtige Kundeninformation N° 4/2025

zur aktuellen Situation in der weltweiten Linienschifffahrt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie heute über die aktuelle Situation in der weltweiten Schifffahrt informieren und über die aktuellen Auswirkungen auf die globalen Lieferketten auf den neuesten Stand bringen. *)

Sperrung des Bahnkorridors zu den Hamburger Containerterminals im Juli

Im Hamburger Hafen wird voraussichtlich vom 4. bis 8. Juli die Bahnverbindung von und zu den wichtigen Containerterminals Altenwerder (CTA), Burchardkai (CTB) und Eurogate unterbrochen. Grund hierfür ist eine Verlegung der Gleise im Zuge der Anschlussarbeiten für die neu erbaute Autobahn A26 an die A7 in Hamburg-Waltershof. Während dieser Zeit werden keine Containerzüge diese Terminals erreichen, und auch keine von dort abfahren.
Während der Sperrung ist mit großflächigen Auswirkungen auf den Containerzu- und Ablaufverkehr in Hamburg zu rechnen. Verzögerungen im Transportablauf für Export- und Importcontainer müssen in Kauf genommen werden, ebenso wie vereinzelte Zusatzkosten. Sofern möglich, werden unsere Teams gemeinsam mit unseren Kunden rechtzeitig Alternativen suchen und Lösungen erarbeiten. So sollte z.B. geprüft werden, ob der Zielhafen im Export auch über einen anderen Ladehafen erreichbar ist, oder ob der Transport ggf. um eine Woche verschoben werden kann. Wir halten Sie hierüber jederzeit telefonisch und per Email informiert.

Krise im Nahen und Mittleren Osten

Weiterhin meiden nahezu alle internationalen Linienreedereien das Rote Meer und den Suezkanal auf den wichtigen Verkehren zwischen Asien und Europa. Die Umfahrung des Kaps der Guten Hoffnung in Südafrika ist auf diesem Weg seit mittlerweile einem Jahr Standard. Bis auf Weiteres ist nicht mit einer Rückkehr zur Passage des Suezkanals und des Golfes von Aden im Ost-West-Verkehr zu rechnen.

Wie Sie bereits aus den Medien erfahren konnten, hat die geopolitische Situation im Nahen und Mittleren Osten in diesen Tagen eine neue Dynamik erhalten, deren langfristige Auswirkungen auf weltweite Transport- und Lieferketten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden können. Abhängig von einer möglichen weiteren Eskalation zwischen den Konfliktparteien kann sich die Gefahrensituation für Schiffe, Ladung und letztlich auch die Menschen an Bord täglich ändern, wodurch die Reedereien kurzfristig zu besonderen Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. der Einstellung von Diensten oder der Änderung von Fahrplänen gezwungen sein können.

Anhaltende Abfertigungsprobleme in Europäischen Seehäfen

Nach wie vor kommt es in allen Europäischen Seehäfen zu Problemen bei der Abfertigung von Schiffen und Ladung. Grund hierfür sind zahlreiche Schiffsverzögerungen in Ankunft und Abfahrt, was zu Unregelmäßigkeiten bei der Liegeplatzverfügbarkeit in den Häfen führt.

*) Auf Wunsch stellen wir Ihnen Kopien unserer früheren Informationsschreiben gern zur Verfügung.

Fortsetzung von Seite 1

Ähnlich wie zur Zeit der Pandemie gelten an den wichtigsten Containerterminals zwischen Antwerpen und Hamburg nun feste, an die gebuchten Schiffsabfahrten gekoppelte Zeitfenster für die Anlieferung von Exportcontainern (sog. „Cargo Openings“). Erreicht ein Container den Hafen vor diesem Zeitfenster, muss er kostenpflichtig zwischengelagert werden, was zu Mehrkosten für den Verlader und zusätzlichem LKW-Verkehr in den Häfen führt. Verspätet (oder verfrüht) sich eine Schiffsabfahrt, hat dies auch automatisch Auswirkungen auf das Anlieferzeitfenster. Die Folgen für den Anlieferverkehr und auch der administrative Aufwand für Spediteure und Fuhrunternehmer sind enorm. Ausnahmen bilden zurzeit (noch) die Eurogate-Terminals in Hamburg und Wilhelmshaven, sowie das NTB-Terminal in Bremerhaven.

Das Team der Alfons Köster & Co. GmbH ist jederzeit bestrebt, die Auswirkungen dieser Problematik auf die Transporte unserer Kunden so gering wie möglich zu halten, und hält Sie hier ständig proaktiv informiert.

Erhöhter Druck auf Kapazitäten und Frachtraten in Asien

Der saisonal bedingte Aufschwung im Export sorgt aktuell in Asien, allen voran in China, für eine steigende Nachfrage nach Schiffsraum. Die Reedereien versuchen zudem, durch eine künstliche Verknappung der Kapazitäten - z.B. durch den Austausch von größeren gegen kleinere Schiffe, sowie durch den Wegfall einzelner Abfahrten (sog. „Blank Sailings“) - den Druck auf die Frachtraten zu erhöhen. Seit Anfang Juni ist daher ein stetiger Anstieg der Frachtraten im Import aus Asien nach Europa zu beobachten. Dieser Trend wird sich aller Voraussicht nach auch im Juli fortsetzen.

Die Alfons Köster & Co. GmbH als Ihr Seefrachtspezialist beobachtet die Marktsituation täglich.

Zu guter Letzt…

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft um Verständnis, dass wir als Spediteure auf die aktuelle geopolitische Situation und daraus resultierende Auswirkungen auf globale Lieferketten keinen Einfluss haben, und hierfür auch keine Haftung übernehmen. Mehrkosten aus Frachtzuschlägen, Lagergeldern, Demurrage, Detention, LKW-Standzeiten, Zwischenlagerung etc., die aus dieser Situation resultieren, gehen zu Lasten der Ware, und somit des Ladungseigentümers. Dies gilt sowohl für neue als auch für bestehende Transportaufträge, auch wenn für diese Aufträge bereits eine Frachtvereinbarung besteht. Ebenso müssen Verzögerungen im Transportablauf jederzeit in Kauf genommen werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Büros der Alfons Köster & Co.-Gruppe garantieren Ihnen kontinuierlich und zu jeder Zeit eine hohe Servicequalität und stehen für Ihre Anfragen aller Art gern zur Verfügung. Wir sind täglich im engen Kontakt mit allen Beteiligten entlang Ihrer Transportkette und halten Sie über die aktuellen Entwicklungen stets informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics

www.alfons-koester.de

Alfons Köster
GLOBAL FREIGHT LOGISTICS

www.alfons-koester.de

To our valued
customers and business partners

Hamburg, June 24, 2025

Important service information N° 4/2025

on the current situation in global liner shipping

Dear Sir or Madam:

With this letter we would like to update you on the current situation in the worldwide shipping industry including the impact to global supply chains and logistics networks. *)

Interruption of rail connections in the Port of Hamburg (July 4–8)

From July 4 to July 8, rail connections to and from the major container terminals Altenwerder (CTA), Burchardkai (CTB), and Eurogate in the Port of Hamburg are expected to be interrupted. The reason for this is the relocation of railway tracks as part of the connection work for the newly constructed A26 motorway to the A7 in Hamburg-Waltershof. During this period, no container trains will be able to access or depart from these terminals.

The closure is expected to have widespread impacts on container transport to and from Hamburg. Delays in the transport process for both export and import containers must be taken into account, as well as occasional additional costs. Where possible, our teams will work with our customers in advance to identify alternatives and develop solutions. Shippers should check whether the export destination can also be reached via an alternative port of loading, or if the affected shipments can possibly be postponed by one week. We will keep you informed of all developments by phone and email at all times.

Crisis in the Near and Middle East

As of today, nearly all global shipping lines avoid the transit through the Red Sea and skip the Suez Canal en route from Asia to Europe (and v.v.). The deviation around the Cape of Good Hope and subsequently the African Continent has meanwhile been the standard for more than a year. Currently, there are no prospects for a return to the standard East-West-routing via the Suez Canal and the Gulf of Aden.

As you may have learned from the media, the geopolitical situation in the Near and Middle East has recently taken on a new dynamic, of which the long-term effects on global transport and supply chains cannot yet be fully assessed. Depending on a possible further escalation between the conflicting parties, the risk situation for vessels, cargo, and ultimately the people on board may change on a daily basis. As a result, shipping lines may be forced at short notice to implement special safety measures, such as suspending services or altering schedules.

European ports keep struggling with operation bottlenecks

Europe's main seaports have been facing problems in timely handling of vessels and cargoes, caused by ongoing delays in vessel arrival and departure. These delays lead to disruptions in availability of berthing space.

*) Copies of previous service information letters are available on request.

Continued from page 1

Similar to the times of the pandemic years ago, the major container terminals in the Hamburg-Antwerp range have initiated a „cargo opening programme“ by limiting the delivery of export containers to fixed time slots which are linked to the booked vessel departure. If a container arrives at the gate earlier, outside of this time slot, it must be stored against a fee outside the terminal at an extra cost, generating additional traffic on the roads. If a departure is delayed (or even advanced), the time slot slides with the actual berthing dates of the vessel. The impact to roadborne traffic and the additional workload for both trucking companies and forwarders to handle these continuous changes is significant. At this time, only the Eurogate terminals in Hamburg and Wilhelmshaven, and the NTB terminal in Bremerhaven have not (yet) been affected.

The Alfons Köster & Co team works with highest efforts to keep the impact of this situation to our customers on a lowest possible level, and keeps you well informed at all times.

Capacity shortage and increasing rates in Asia

The seasonal upturn in export volumes in Asia, especially in China, is currently driving the demand for vessel space. The shipping lines try to make use from this situation by reducing capacities, e.g. by switching larger with smaller vessels or by cancelling voyages (blank sailings), to increase the pressure to freight rates. Since early June, there has been a visible increase of freight rates on the trade from Asia to Europe. This trend is very likely to continue in July.

Alfons Köster & Co. as your sea freight specialist will be watching this market situation carefully.

Last, but not least…

We would like to ask you, our valued customers and business partners, for your understanding, that as freight forwarders, we do not have any influence on the current geopolitical situation and the impact to global supply chains, and shall not accept any liability for any consequences. Additional expenses resulting from freight surcharges, storage fees, demurrage and detention, cargo deviation etc., which should result from this situation, will be for account of the cargo (-owner). This applies both to new and existing transport orders, also if these are covered with an existing freight agreement. Furthermore, delays and disruptions need to be taken into account at any time.

The employees with all offices of the Alfons Köster & Co. group will continuously guarantee the high level of service quality at all times. We all remain at your disposal for any question or request. We are in daily contact with all involved parties along your transport chain and will keep you informed about latest developments.

With kind regards,
your team of

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics

www.alfons-koester.de/en/